



Protokoll

13.8.98.

der Sitzung des Vorstandes am 8.5.98 in Frankfurt

Anwesend:

Prof. Jeglitsch (Vorsitz)
Prof. Ameling
Dr. Beuers
Prof. Blumenauer
Prof. Petzow
Prof. Pohl
Prof. Rubner

Dr. Schepp

Verhindert:

Dr. Hauck
Dr. Krehl
Prof. Mughrabi
Prof. Oettel
Dr. Winkler

1. Begrüßung

Prof. Jeglitsch eröffnet die Sitzung.

2. Protokoll/Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 21.11.97 wird ohne Beanstandung verabschiedet.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich in Punkt 5 erweitert:

5c. Metallographie-Ausschuß: Frau Dr. Kurz wird die Leitung des Ausschusses anlässlich der Metallographie-Tagung im September nach 4 Jahren Amtszeit abgeben, nachdem sie bereits angekündigt hatte, daß sie aus beruflichen Gründen ihre 2. Amtszeit nicht zu Ende führen könne. Ein neuer Leiter ist zu bestellen.

3. Lage der DGM

Dr. Schepp berichtet zum Jahresabschluß. Die jährliche Buchprüfung durch einen externen Buchprüfer, Herrn W. Kainz, Controller bei Heraeus, ist am 27. und 30.3.98 erfolgt und hat keine Bean-

standung ergeben. Danach schließt das Geschäftsjahr 1997 mit einem Überschuß in Höhe von 22 TDM ab. Das operative Ergebnis liegt damit 51 TDM hinter den Budgeterwartungen zurück, obgleich der Umsatz mit 2132 TDM sogar geringfügig höher liegt als geplant. Durch eine weitere Reduzierung der Bürgschaft gegenüber der GmbH um 23 TDM erhöht sich der Überschuß allerdings auf insgesamt 45 TDM.

Im einzelnen ergeben sich nur geringe Abweichungen zwischen Budget und Ergebnis, die sich in der Summe weitgehend ausgleichen. Die Veranstaltungen konnten bei einem Gesamtumsatz von 844 TDM bei den Tagungen und 516 TDM bei den Fortbildungen einen um 69 TDM höheren Deckungsbeitrag als geplant erwirtschaften, der aber durch einen Kostennachtrag aus dem Jahre 1996 in Höhe von 61 TDM wieder ausgeglichen wurde. Die budgetierten Personalkosten wurden um 30 TDM nicht ausgeschöpft, da die Besetzung des Sekretariats erst spät im Jahr erfolgte. Die Mitgliedsgebühren unterschreiten das Budget um 16 TDM, da einige Forderungen aus den Vorjahren abgeschrieben werden mußten.

Das gegenüber Nov 97 aktualisierte Budget 1998 sieht einen deutlichen Anstieg des Gesamtumsatzes um rund 500 TDM auf knapp 2700 TDM vor. Diese neue Perspektive stützt sich im wesentlichen auf den erfolgreichen Verlauf der Frühjahrsveranstaltungen. Unter den Tagungen betrifft das vor allem die Tagung Magnesium, die mit 345 TDM den höchsten Umsatz aller Tagungen der 90er Jahre erreicht. Aber auch der Umsatz der Werkstoffwoche kann inzwischen höher als in 1996 angesetzt werden. Vor allem ist der Erfolg jedoch durch die Fortbildungen bestimmt, deren Zahl auf 24 gegenüber 16 im Vorjahr erhöht werden konnte. Ihr Umsatz wird von rund 500 TDM auf 850 TDM steigen, wenn alle Veranstaltungen stattfinden und weitgehend ausgebucht sein werden. Auf der Kostenseite steigen vor allem die Personalkosten, und zwar auf 840 TDM, die nunmehr die volle Sekretariatsstelle sowie die Übernahme der ABM-Stelle umfassen. Auch die Sachkosten wurden in der Folge um 30 TDM angehoben. Weitere Abweichungen vom Vorjahr werden nicht erwartet. In der Summe weist das Budget 98 einen Überschuß in Höhe von 229 TDM aus.

Der Plan für 1999 sieht wieder eine Reduktion des Umsatzes um 250 TDM vor, da der Erfolg der Veranstaltungen zu diesem frühen Zeitpunkt noch sehr konservativ eingeschätzt werden muß. Bei den Fortbildungen wurde von einer Gesamtzahl von 18 Veranstaltungen ausgegangen. Im Ergebnis wurde ein Überschuß von 94 TDM geplant.

Der Vorstand beschließt auf Empfehlung des Finanzbeirates, den Jahresabschluß 97 sowie das Budget 98 und den Plan 99 anzunehmen und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung zu empfehlen.

b. Auf Empfehlung des Finanzbeirates beschließt der Vorstand, den Geschäftsführervertrag mit Dr. Schepp, dessen derzeitige Laufzeit am 31.12.98 endet, um 4 Jahre zu verlängern.

4. Vorstandswahlen

Gemäß Tagesordnung sind der Vorsitzende (Industrie) sowie ein Vorstandsmitglied aus der Industrie und 2 Vorstandsmitglieder aus dem Hochschulbereich zu wählen. Kurz vor der Sitzung gab Dr. Winkler telefonisch bekannt, daß er betriebsbedingt für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht, so daß ein weiteres Mitglied aus der Industrie zu bestellen ist. Der Vorstand beschließt folgende Vorgehensweise bei der Bestellung:

Vorsitzender

- Dr. Dörner, VAW, anzusprechen durch Prof. Ameling
- Dr. Tepohl, Otto Fuchs, anzusprechen durch Prof. Jeglitsch
- Dr. Zabel, Diehl, als weiteren Kandidaten
- Dr. Heidsieck, Leybold, als weiteren Kandidaten
- Dr. Harbauer, VAC, als weiteren Kandidaten

Industrie

- Dr. Hörmann, Erbslöh
- Dr. Weißkopf, VAW
- Dr. Kempfer, Siemens
- Dr. Scherger, Europametal

Hochschule

- Prof. Rühle, MPI, Stuttgart, anzusprechen durch Prof. Petzow
- Prof. Kopp, RWTH Aachen, anzusprechen durch Prof. Pohl
- Prof. Wagner, Fz Jülich, anzusprechen durch Dr. Schepp

Prof. Oettel und Prof. Pohl stehen für die Wiederwahl zur Verfügung. Auch Prof. Ameling, der zum 1.4.98 die Geschäftsführung des VDEH übernommen hat, würde für die Wiederwahl zur Verfügung stehen. Der Vorstand begrüßt die Möglichkeit der verstärkten Zusammenarbeit, die sich durch eine Verzahnung über Personen in leitenden Gremien der beiden Gesellschaften ergeben könnte, und ersucht Prof. Ameling, für Herrn Dr. Schepp eine gleichwertige Mitwirkung im VDEH-Vorstand zu prüfen.

Die offensichtlich schwieriger gewordene Bestellung von Vorstandsmitgliedern, insbesondere aus der Industrie, sowie deren häufige Verhinderung, an den Sitzungen teilzunehmen, veranlaßt den Vorstand, seine Struktur zu überdenken, gegebenenfalls auf eine neue Struktur mit einem kleineren operativen Vorstandsgremium und einem variierenden größeren Beirat hinzuwirken und gegebenenfalls der Mitgliederversammlung 1999 zur Genehmigung vorzulegen.

Als erste Maßnahme wird die Einrichtung des kooptierten Vorstandsmitgliedes eingeführt, das über die aus der Praxis der letzten Jahre schon bekannten Funktionen als Leiter eines Lenkungsgremiums (z. B. Beraterkreis) oder Berichterstatters (z. B. FEMS) hinaus weitere Funktionen oder einen Gaststatus einnehmen kann. Das kooptierte Vorstandsmitglied hat beratende Funktion. Seine Bestellung ist an die Ausübung dieser Funktion gebunden. Es wird nicht von der Mitgliederversammlung gewählt und ist demzufolge im Sinne der Satzung auch nicht stimmberechtigt.

Der Vorstand bestellt als neues kooptiertes Mitglied den Präsidenten des Schweizerischen Verbandes für die Materialforschung (SVMT), Prof. Hofmann, Lausanne.

5. Fachausschüsse, Lenkungsausschüsse

a. Beraterkreis: Der Vorstand beschließt, Prof. Singer, Erlangen, als Nachfolger von Frau Dr. Klöwer zu bestätigen. Prof. Singer wird damit gleichzeitig kooptiertes Vorstandsmitglied.

b. Ausbildung, Ak Hochschule: Der Vorstand beschließt, die Besetzung zurückzustellen und eine engere Zusammenarbeit mit dem VDEH in diesem Zuständigkeitsbereich zu prüfen.

c. Metallographie: Der Vorstand beschließt, Prof. Mücklich, Saarbrücken, als Nachfolger von Frau Dr. Kurz zu bestätigen.

6. Mitgliederversammlung 98

Die Mitgliederversammlung wird während der Werkstoffwoche, voraussichtlich in der Mittagspause des Dienstag (13.10.), abgehalten. Die Tagesordnung wird die Beschlußpunkte der Mitgliederversammlung 97 übernehmen, nachdem die dort gefaßten Beschlüsse wegen unzureichender Beschlußfähigkeit vom Amtsgericht nicht akzeptiert worden sind.

7. Kuratorium

a. Prof. Jeglitsch berichtet zum Verlauf der Sitzung am 23.1.98 in Frankfurt. Auch im Kuratorium wird die Problematik deutlich, Industrievertreter zu gewinnen und eine ausreichende Auslastung der Sitzungen zu erreichen. Der Vorstand begrüßt daher den Vorschlag von Dr. Tepohl, in Zukunft auch alle Altmitglieder des Kuratoriums zu den Sitzungen einzuladen.

Dr. Schepp stellte dem Kuratorium ein neues Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit vor (siehe nachfolgender Pkt 8 der Tagesordnung).

Dem Vorschlag, einen neuen Preis der DGM für Leistungsträger im mittleren Lebensalter einzuführen und vom Kuratorium finanzieren zu lassen, wurde noch nicht nähergetreten. Einerseits war dem Kuratorium das Profil des Preises zu wenig greifbar, andererseits wurde angeführt, daß die Zahl der diversen auch werkstoffbezogenen Preise der verschiedensten Institutionen in den letzten Jahren stark zugenommen habe und es immer schwieriger werde, geeignete Kandidaten für die Preise zu nominieren. Das Kuratorium empfiehlt dem Vorstand daher eine Überprüfung des Vorhabens im Hinblick auf bereits bestehende Preise, auf jeden Fall aber eine weitere Ausgestaltung des Vorschlages und die Bekanntgabe des Vorschlages einige Wochen vor der nächsten Sitzung am 22.1.99.

b. Die als neue Mitglieder des Kuratoriums von Dr. Tepohl vorgeschlagenen Kandidaten Dr. Zabel, Fa. Diehl und Dr. Springe, Fa. Alusingen, werden vom Vorstand bestätigt.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Schon im Vorfeld der Sitzung des Kuratoriums war klar geworden, daß eine pauschale Beauftragung eines professionellen Büros für Öffentlichkeitsarbeit die DGM finanziell und die Geschäftsstelle derzeit personell überfordert. Die Verbindung mit dem Büro Bachinger mußte daher gelöst werden. Anlässlich der Sitzung des Kuratoriums am 23.1.98 stellte Dr. Schepp ein neues Konzept vor, das 60% des Budgets extern vergibt. Zur Hälfte sollen diese 60% für projektbezogene Leistungen einer Agentur verwendet werden, zur anderen Hälfte teils als Sach- und Reisemittel, teils als Honorare für einzelne Journalisten eines Journalistenpools, der im Rahmen der Werkstoffwoche bereits gebildet worden ist. Der verbleibende Teil des Budgets wird zur Stärkung der Personalstruktur der Geschäftsstelle vorgesehen. Das Kuratorium war bereit, seine Zahlung, die in 1997 ausgesetzt war, für dieses Konzept wieder aufzunehmen.

9. Beraterkreis

Prof. Rubner berichtet zu den Sitzungen vom 13.10.97 und 16.3.98 entsprechend der vorliegenden Protokolle.

10. FEMS

Dr. Schepp berichtet zur Sitzung des Executive Committee vom 6./2.98 in London. Er betont seinen zunehmend sich verdichtenden Eindruck, daß das Institute of Materials (IoM) als einzige sehr ungleichgewichtige Partnergesellschaft (18000 Mitglieder, als größte der übrigen Gesellschaften hat die DGM 3000 Mitglieder) verstärkt Führungsansprüche in der FEMS geltend macht. Das Executive Committee der FEMS soll durch die nächste Mitgliederversammlung in Lissabon (21.7.98) von 5 auf 8 Mitglieder erweitert werden, wovon das IoM drei Sitze beansprucht. Dr. Schepp wird beauftragt, diesem Dominanzstreben nach Möglichkeit entgegenzuwirken und bestellt Prof. Kostorz neben Prof. Schultz, der bereits Mitglied ist, als weiteren Vertreter der DGM für die Mitgliedschaft im Executive Committee.

11. Werkstoffwoche 98

Dr. Schepp berichtet zum Stand des Vortragsprogramms, zu dem über 800 Beiträge gemeldet worden sind. Voraussichtlich wird das Programm sich über 10 Parallelen erstrecken, das die insgesamt 14 Symposien aufnehmen soll. Jedes Symposium ist in maximal 2 Tagen abgeschlossen und kann gesondert gebucht werden. Auch Tageskarten sollen angeboten werden.

12. Neues EU-Projekt

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf eine spätere Sitzung verschoben.

13. Internationale Zusammenarbeit

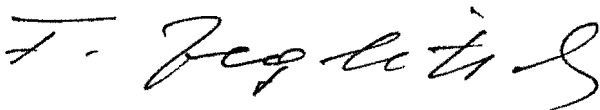
Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf eine spätere Sitzung verschoben.

14. Zertifizierung

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf eine spätere Sitzung verschoben.

15. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird für die 38. Woche anlässlich der Metallographietagung in Leoben vorgesehen. Prof. Jeglitsch wird den genauen Termin noch rechtzeitig bekanntgeben. In der Zwischenzeit ist der Termin auf den 11.9.98 festgelegt worden, und zwar mit Sitzungsort Frankfurt.



Prof. Jeglitsch
Vorsitzender



Dr. Schepp
Geschäftsführer